

**TOP**

Vorlage des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld

Nr. **1024 /15V**

öffentlich

Datum 03.02.2015

Anlage-Nr.

**FB/Geschäftszeichen:** - GB IV -

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>
Rat	05.02.2015

**Betreff**

Bericht der Kommission zur Überprüfung von Straßennamen  
- Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 22.01.2015 -

**Beschlussentwurf:**

Der Rat nimmt die Empfehlungen der Kommission zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Empfehlungen umzusetzen.

**Unmittelbare finanzielle Auswirkungen** ja      X nein

Finanzielle Auswirkungen und Begründung auf den Folgeseiten

## Finanzielle Auswirkungen

Vorlage-Nr. 1024 /15V

Die unmittelbaren finanziellen Auswirkungen des Beschlusses sind im Haushaltsplan berücksichtigt:

ja

nein

Innenauftrag: \_\_\_\_\_  
Kostenart: \_\_\_\_\_  
PSP-Element: \_\_\_\_\_

Nach Durchführung der Maßnahme ergeben sich keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

Personalkosten	_____
Sachkosten	_____
Kapitalkosten (Abschreibungen oder Zinsen)	_____
Kosten insgesamt	0,00 EUR
abzüglich - Erträge	_____
- Einsparungen	_____
	0,00 EUR

**Bemerkungen**

In Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Krefeld hat der Oberbürgermeister im Juli 2013 eine Kommission zur Überprüfung der Straßennamen unter dem Vorsitz des Leiters des Krefelder Stadtarchives einberufen. Die Kommission hatte den Auftrag der Prüfung von Straßennamen, die eventuell im Kontext der NS-Ideologie stehen. Die Kommission hat fünf Sitzungen durchgeführt und hat nachstehende Empfehlungen ausgesprochen:

Infragestehende Straße	Empfehlung
Axel-Holst-Weg	Umbenennung bzw. Entfernung des Namensschildes (dort sind keine Anwohner angesiedelt)
Carl-Diem-Weg	Umbenennung
Otto-Brües-Straße	keine Umbenennung  Empfehlung ein Zusatzschild mit folgendem Text anzubringen:  „Otto Brües (1897-1967), Schriftsteller. Seine antidemokratischen und rassistischen Schriften werden von der weltoffenen, liberalen und toleranten Bürgerschaft verurteilt.“
Rembertstraße	keine Umbenennung  Empfehlung ein Zusatzschild mit folgendem Text anzubringen:  „Karl Wilhelm Ludwig Rembert (1868-1966), bedeutender Geschichtsschreiber seiner Heimatstadt und Mitbegründer des Vereins für Heimatkunde. Seine antidemokratischen und rassistischen Schriften werden von der weltoffenen, liberalen und toleranten Bürgerschaft verurteilt.“
Buschhüterdyk	keine Umbenennung  Empfehlung ein Zusatzschild mit folgendem Text anzubringen:  „Karl Buschhüter, außergewöhnlicher Baumeister (1872-1956), der in seinem Ideenreichtum Grundlagen des modernen ökologischen Bauens schuf. Seine antidemokratischen und rassistischen Schriften werden von der weltoffenen, liberalen und toleranten Bürgerschaft verurteilt.“
Am Feierabend	Empfehlung ein Zusatzschild mit folgendem Text anzubringen:  „Die Straßen ‚Am Feierabend‘, ‚Arbeitsfrieden‘, ‚Freizeitanger‘ und ‚Heimatplan‘ wurden am 30. Januar 1939 benannt. Die Namen gründen in der damaligen nationalsozialistischen Ideologie. Mit ihnen wurde versucht, das Zusammengehörigkeitsgefühl der berufstätigen Bevölkerung zu verherrlichen und damit den totalitären Unrechtsstaat zu stützen.“

	Die Erinnerung an diese Zeit, ist für Krefeld stetige und dringliche Mahnung, für Mitmenschlichkeit, Toleranz und Weltoffenheit einzutreten.“
Arbeitsfrieden	wie vor
Freizeitanger	wie vor
Heimatplan	wie vor
Hans-Günther-Sohl-Straße	keine Umbenennung